

Fungi selecti Bavariae Nr. 44

Psathyrella microrhiza (Lasch) Konr. & Maubl.

– Wurzelnder Zärtling

CHRISTOPH HAHN

Basidiomycota – Agaricomycetes – Agaricales – Psathyrellaceae – *Psathyrella*



Psathyrella microrhiza Standortaufnahmen.

Fotos: C. HAHN

Beschreibung: Hut bis 40 mm breit, parabelförmig bis flach konisch, stark hygrophan, rötlich braun bis ockerbraun; Hut feucht gerieft, radialrillig, teils etwas runzelig; Velum deutlich, rein weiß, faserig, bei Regen verschwindend. Lamellen schmutzig grau, reif mit rot unterlegter Lamellenschneide; Stiel bis 150 x 2 mm bis 30 mm wurzelnd; Stieloberfläche weiß bis hell ockerbraun, längsfaserig geleg. mit Velumfasern; Fleisch im Hut sehr dünn, hell braun, Lamellentrama hellbraun. Sporenpulver purpurschwarz. Sporen 11,2-13,7 x 5,3-6,8 µm, dorsal betrachtet ellipsoid, seitlich betrachtet etwas abgeplattet, kräftig braunrot in Wasser, schmutzig braun in KOH 5 %, glatt, Keimporus bis 2 µm; Basidien 4-sporig; Lamellenschneide dicht mit lagenformen, farblos-hyalinen, 35-45 x 7-11 µm großen Cheilocystiden besetzt, dazwischen mit einzelnen, sphaeropedunculaten Marginalzellen; Pleurocystiden wie Cheilocystiden, nur größer, bis 75 x 15 µm; Zellen unterhalb der Cheilocystiden und Subhymenium mit 30 µm dicker, auffallend rot gefärbter Schicht; Hutdeckschicht bildet ein Hymeniderm aus sphaeropedunculaten Zellen.

Funddaten: Bayern, Lkr. Landsberg am Lech, Gemeinde Dießen, Dettenschwang, Garten; MTB 8032/1.3.3, 675 m ü NN, leg./det. C. Hahn, 25.10.2020, Privatfungarium Hahn Nr. CH2020102502.

Ökologie und Verbreitung: terricoler Saprobiont mit breiter ökologischer Amplitude, in Wäldern, auf Wiesen und Wegrändern, gerne auf gedüngten Böden; in Bayern häufig vorkommend.

Diskussion: KITS VAN WAVEREN (1985) trennt *Psathyrella gracilis* (Fr.) Qué! u.a. anhand einer helleren Lamellentrama, sehr spärlichen Velums und häufigeren, birnenförmigen bis unregelmäßig geformten Marginalzellen zwischen den Cheilocystiden ab. Bei VOTO et al. (2019) erscheinen *Psathyrella gracilis* und *Ps. microrhiza* s.str. genetisch betrachtet konspezifisch zu sein. Die hier vorgestellte Kollektion entspricht *Psathyrella microrhiza* s.str. im Sinne von Kits van Waveren.

Literatur: KITS VAN WAVEREN E (1985) – The Dutch, French and British species of *Psathyrella*. Persoonia suppl. 2. VOTO P, F. DOVANA F, GARBELOTTO F (2019) – A revision of the genus *Psathyrella*, with a focus on subsection *Spadiceogriseae*. FUSE 4: 97-170. DOI 10.3114/fuse.2019.04.08.

Anschrift des Autors: Hobelwirtstr. 3, D-86911 Dießen-Dettenschwang